

LRS Diagnostizieren lassen Klasse 7 (BaWÜ)

Beitrag von „Schantalle“ vom 25. November 2016 17:40

[Zitat von katti287](#)

In dieser Klasse gibt es einige Schüler, bei denen ein LRS Ausgleich angebracht wäre.

- Was meinst du damit genau? Dass einige nicht so gut lesen und rechtschreiben können, macht sie noch nicht zum "LRS-Fall".
- Als Referendar würde ich mich als erstes an den Klassenlehrer wenden. Da die Klassenkonferenz unter Vorsitz des Schulleiters entscheidet, würde ich bei den Kollegen Überzeugungsarbeit leisten, wenn dir das bei dem einen oder anderen Kind am Herzen liegt.
- Dann würde ich mich in die LRS-Vorschriften von Baden-Württemberg einlesen. Ab Klasse 7 ist immer so eine Sache mit den Nachteilsausgleichen. Beachte auch, dass auf dich erheblich Mehrarbeit zukommt, z.B. weil du mündliche Leistung mehr im Blick haben musst etc., gilt auch für die Kollegen.
- Es reicht nicht aus, mit einer Diagnose die Rechtschreibung einfach nicht zu werten. Bis zu Abschlussprüfungen müssen einige Maßnahmen in die Wege geleitet werden, denn zur Prüfung/ Abschlussklasse wird die Rechtschreibleistung wieder gewertet. Wenn du möchtest, dass diese Kinder in ihrem L-R-Prozess vorankommen, müssen die Familien schon ein bisschen mehr machen, als zum Therapeuten zu laufen, für eine Diagnose.
- ich würde deswegen auch nicht selber rumrasen und alles in die Hand nehmen. Informiere die Eltern über den Lernentwicklungsstand ihres Kindes und sage ihnen, was sie tun können, damit ihr Kind die Kurve kriegt. Wenn die nicht interessiert sind, brauchst du auch keine Therapeutentermine ausmachen o.ä. Nur wenn Interesse und Mitarbeitsbereitschaft vorliegen, kann auch eine Veränderung für die SchülerInnen passieren.
- wenn du die Klasse in Deutsch hast, hast du die Möglichkeit, dir didaktisch ein paar Gedanken zu machen, wie du die Gruppe speziell fördern oder unterstützen kannst, auch ohne Diagnose.